



Bertolt-Brecht-Realschule Augsburg

Staatliche Realschule Augsburg I, Völkstraße 20, 86150 Augsburg
Tel.: (0821) 324–1527, Fax: 324–1524, E-Mail: rs1.stadt@augsburg.de
www.bbrs.de

Augsburg, 29.11.2022

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir melden uns aufgrund des tragischen Selbstmordes am vergangenen Samstag am Rathausplatz in Augsburg bei Ihnen. Sicherlich haben Sie in der Presse davon gelesen. Leider gab es bei diesem Vorfall nicht nur Gaffer, sondern auch Menschen, die das Geschehen gefilmt haben. Von Eltern haben wir erfahren, dass diese Videos bereits in Klassenchats an unserer Schule verschickt wurden. Diese Videos können für Kinder und Jugendliche eine seelische Belastung darstellen. Wir bitten Sie daher, bei Ihrem Kind achtsam dieses Thema anzusprechen. Sollten Sie dabei Unterstützung brauchen, dann können Sie sich an Frau Kerber und Herrn Filbig wenden. Die Kontaktdaten finden Sie hier: [Beratung | Bertolt-Brecht-Realschule \(bbrs.de\)](#)

Aufgrund der Videos hat die Polizei bereits Ermittlungen aufgenommen. Dass nicht nur das Filmen, sondern auch das Weiterleiten dieser Videos rechtliche Konsequenzen haben kann, zeigt der folgende Ausschnitt eines Beitrags auf BR24:

Wer eine Bildaufnahme, "die die Hilflosigkeit einer anderen Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt", dem droht eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder eine Geldstrafe. Diese Vorgabe gilt auch für verstorbene Personen und auch dann, wenn man das Video zwar nicht selber aufgenommen hat, es aber auf sozialen Netzwerken verbreitet.

Link zum Artikel: [Sprung vom Rathaus in Augsburg: Polizei ermittelt wegen Videos | BR24](#)

Vielleicht ist der tragische Vorfall ein guter Grund, um mit Ihrem Kind über die Nutzung von Social Media und Messenger-Diensten zu sprechen. Wie Sie wissen, dürfen viele Apps erst ab einem bestimmten Alter genutzt werden – für WhatsApp gilt das Mindestalter von 16 Jahren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Internetseite von KlickSafe ([klicksafe.de: Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz](#)). Wenn Sie mehr Kontrolle über das Smartphone Ihres Kindes haben möchten, helfen Ihnen vielleicht Apps / Funktionen wie Family Link oder Bildschirmzeit (Apple) weiter.

Grundsätzlich möchten wir betonen, dass aus schulischer Sicht nichts dafür spricht, einen Klassenchat einzurichten bzw. zu nutzen. Der Informationsaustausch erfolgt über die Ihnen bekannten Wege (Office, WebUnits).

Wir hoffen, dass wir Sie in Bezug auf die Nutzung von Smartphones sensibilisieren konnten, um Ihr Kind vor Gefahren im Internet zu schützen.

Freundliche Grüße

Melanie Schmid und Lea Herbst
Medienkompetenzteam